



Zwischenbericht 1, 2023

- › **UMSATZ** belief sich auf **11.646 MSEK (8.749 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **1.654 MSEK (906 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **1.274 MSEK (680 MSEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums, belief sich auf 0,63 SEK (0,33 SEK)**
- › **ÜBERNAHME** von **65 %** der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd

Starker Start ins Jahr

Weiterhin gute Nachfrage und deutlich bessere Versorgungslage

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf 33,1 % (28,1%), davon stammen 27,8 % (26,8 %) aus organischem Zuwachs. Die positive Umsatzentwicklung war zu einem bestimmten Teil auch durch die schwache schwedische Krone sowie durch die Preiserhöhungen bedingt, die wir in den vergangenen 12 Monaten vorgenommen haben. Der tatsächliche organische Anteil am Wachstum liegt jedoch dessen ungeachtet deutlich über der Zielmarke von 10 %.

Beim Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist zu beachten, dass das aktuelle Quartal trotz relativ starken Wachstums weiter von Engpässen bei den Zulieferern sowie häufigen und sprunghaften Preiserhöhungen geprägt war.

Die weiterhin kräftige Entwicklung der Nachfrage ist hauptsächlich der Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und den volatilen Energiepreisen geschuldet. Bei den Lieferschwierigkeiten für Material und Komponenten haben unsere Zulieferer mehrere Quartale lang bewusst an der Umstellung auf die höhere Nachfrage gearbeitet, sodass wir nun zu unserer großen Zufriedenheit eine deutliche Verbesserung von Lieferkapazitäten und Liefersicherheit feststellen können. Leider wird diese insgesamt positive Entwicklung vom schleppenden Kapazitätsausbau bei einigen wenigen strategischen Zulieferern getrübt. Deshalb kam es auch im vergangenen Quartal zu Lieferstörungen. Wir schätzen ein, dass wir ab Jahresmitte langsam zu einer eher normalen Liefersituation zurückkehren.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hat auf allen bearbeiteten Märkten in Europa ein weiterhin äußerst starkes Wachstum zu verzeichnen, aber auch in Nordamerika kommt die Entwicklung ordentlich ins Rollen. Um eine akzeptable Lieferfähigkeit unsererseits garantieren zu können, haben wir große Anstrengungen unternommen, die Lieferkapazitäten unserer Zulieferer kurz- und langfristig zu gewährleisten. Zu unserer Zufriedenheit erkennen wir bereits jetzt das Ergebnis dieses Einsatzes, auch wenn wir die Rückkehr zu einer eher normalen Liefersituation frühestens in der zweiten Jahreshälfte erwarten. Gleichzeitig läuft ein äußerst ehrgeiziges Investitionsprogramm, mit dem wir sicherstellen wollen, bei Entwicklungs- und Produktionskapazitäten sowie bei der Marktpräsenz stets an der Spitze zu liegen.

Durch das Umsatzwachstum konnte das Betriebsergebnis stark zu legen. Die allmählich verbesserte Lieferfähigkeit unserer Zulieferer hat auch unsere Produktivität verbessert, da wir gleichmäßiger produzieren konnten. Insgesamt konnte dadurch die operative Marge stark verbessert werden, allerdings ist das Vorjahresergebnis durch die Wertminderung für unsere russischen Unternehmen mit 114 MSEK belastet.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte in Europa – vor allem bei holzbeheizten Produkten – ebenfalls ein weiterhin starkes Wachstum zu verzeichnen. Die Liefersituation ist nach wie vor angestrengt, da es bei einigen wenigen, jedoch entscheidenden Vorprodukten immer noch Engpässe gibt. Auch dieser Geschäftsbereich wird erst zum Ende des Jahres hin zu einer eher normalen Liefersituation zurückkehren können.

Wir erhöhen unsere Produktionskapazitäten schrittweise durch ein ehrgeiziges Investitionsprogramm unter anderem für eine umfassende Automatisierung und Roboterisierung.

Unsere intensiven Anstrengungen bei der Entwicklung von Produkten mit niedrigen Partikelemissionen nähern sich der Schlussphase; sie sind dem Markt bereits als Konzept vorgestellt worden.

Der hohe Umsatzzuwachs hat zu einem starken Betriebsergebnis und zusammen mit ergiebigeren Preisen und strenger Kostenkontrolle zu einer verbesserten operativen Marge geführt.

Kalender

16. Mai 2023

08:00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar–März 2023

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 1/2023 samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

17:00 Uhr Hauptversammlung

17. August 2023

Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2023

15. November 2023

Zwischenbericht 3, Januar–September 2023

Der Geschäftsbereich NIBE Element konnte im Wesentlichen ebenfalls eine starke Nachfrage verzeichnen; dies galt insbesondere in Produktbereichen mit Verbindung zur Nachhaltigkeit. Reine Verbraucherprodukte haben sich dagegen schwächer entwickelt. Auch die Nachfrage in der Halbleiterbranche ist seit der Einführung der US-Handelsbeschränkungen für bestimmte hochtechnologische Ausrüstungen nach China gesunken. Dies wird jedoch als kurzfristiger Trend eingeschätzt, da jetzt Produktionskapazitäten für Halbleiter in Nordamerika und Europa ausgebaut werden.

Dieser Geschäftsbereich war ebenfalls von Lieferstörungen betroffen. Das hat den Unternehmen große Anpassungsleistungen und unkonventionelle Lösungen abverlangt, um eine möglichst angemessene Liefersicherheit aufrechtzuerhalten. Wir gehen davon aus, dass sich die Liefersituation im zweiten Halbjahr wieder stabilisiert.

Durch die Umsatzerhöhung zusammen mit strenger Kostenkontrolle und durch die hohe Anpassungsfähigkeit hat sich das Betriebsergebnis verbessert, wogegen die operative Marge etwas schwächer ausfiel, was vor allem auf eine Änderung im Produktmix zurückzuführen ist.

Investitionen

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im ersten Quartal auf 639 MSEK (gegenüber 478 MSEK im Vorjahr). Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 288 MSEK (260 MSEK im Vorjahreszeitraum). Aufgrund der zu erwartenden weiterhin günstigen Marktbedingungen in allen drei Geschäftsbereichen und der weiteren Automatisierung und Rationalisierung sowie der Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit werden die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit auch zukünftig auf hohem Niveau liegen. Allein in den kommenden drei bis vier Jahren gehen wir von Gesamtinvestitionen von etwa 10 Milliarden SEK aus, davon gut die Hälfte in eine höhere Produktionskapazität.

Ergebnis

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 86,5 % verbessert, die operative Marge stieg von 10,8 % auf 15,1 %.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um 82,6 %, die Gewinnmarge stieg auf 14,2 % (10,4 %).

Ohne den Einmaleffekt der im ersten Vorjahresquartal durchgeführten Wertminderungen für unsere russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK hätten im Vorjahresquartal die operative Marge 12,1 % und die Gewinnmarge 11,7 % betragen.



Gerteric Lindquist
CEO

Prognose für 2023

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürden auch künftig für gute Margen.
- Alle Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Ein sehr wichtiger, positiver Faktor ist das zunehmende Abklingen der Pandemieauswirkungen.
- Die Probleme in den Lieferketten werden sich unserer Einschätzung nach im Jahresverlauf nach und nach verringern.
- Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der allgemeinen politischen Unsicherheit, der Zinsentwicklung und der hohen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir indessen vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

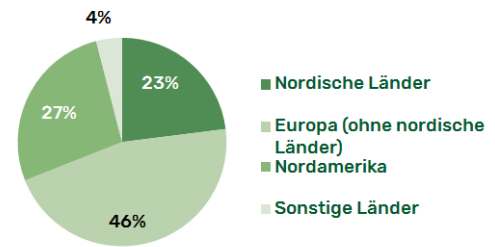
Markaryd, den 16. Mai 2023

Gerteric Lindquist
CEO

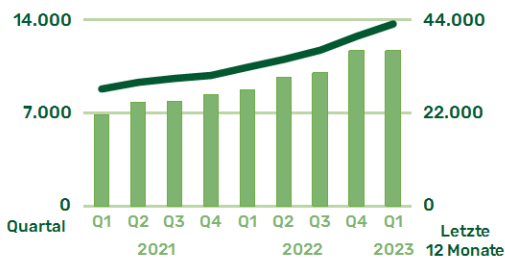
NIBE Group

Kennzahlen		Q1 2023	Q1 2022	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2022
Nettoumsatz	MSEK	11.646	8.749	42.968	40.071
Wachstum	%	33,1	28,1	31,2	30,0
davon aus Übernahmen	%	5,3	1,3	4,4	3,5
Betriebsergebnis	MSEK	1.755	941	6.677	5.863
Operative Marge	%	15,1	10,8	15,5	14,6
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.654	906	6.423	5.675
Gewinnmarge	%	14,2	10,4	14,9	14,2
Eigenkapitalquote	%	52,3	50,3	52,3	51,8
Eigenkapitalrendite	%	17,7	15,6	19,5	18,1

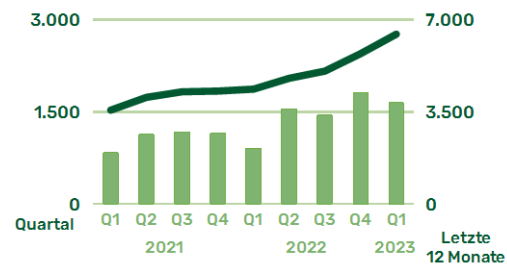
Umsatz je geographische Region



Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 11.646 MSEK (8.749 Mkr), was einem Wachstum von 33,1% entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung in Höhe von 2.897 MSEK entfielen 464 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Wachstums um 27,8 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 1.654 MSEK, was einem Wachstum von 82,6 % im Vergleich zu 2022 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Vorjahr 906 MSEK. Das Finanzergebnis beträgt zum Ende des Zeitraums -101 MSEK und ist damit um 66 MSEK geringer als im Vorjahreszeitraum. Dies ist eine Folge der allgemeinen Zinssituation, da für die Kredite des Konzerns variable Zinssätze gelten. Das Jahresergebnis wird durch Übernahmekosten von 30 MSEK (3 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,7 % (15,6 %).

Übernahmen

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 MCAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2026 übernommen werden. Das Unternehmen wurde seit Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Jahresverlauf auf 1.341 MSEK (492 MSEK), von denen 702 MSEK (14 MSEK) auf die Übernahme von

Unternehmen entfielen. Die restlichen 639 MSEK (478 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst die initialen Kaufsummen und den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.419 MSEK (939 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 392 MSEK (-145 MSEK). Grund für die Erhöhung des Betriebskapitals ist vor allem der Aufbau des Lagerbestands für die Hochsaison.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 11.701 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 11.357 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen Ende März bei 4.543 MSEK im Vergleich zu 5.441 MSEK zu Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 52,3 %. Im Vergleich dazu betrug sie 51,8 % zu Jahresbeginn und 50,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

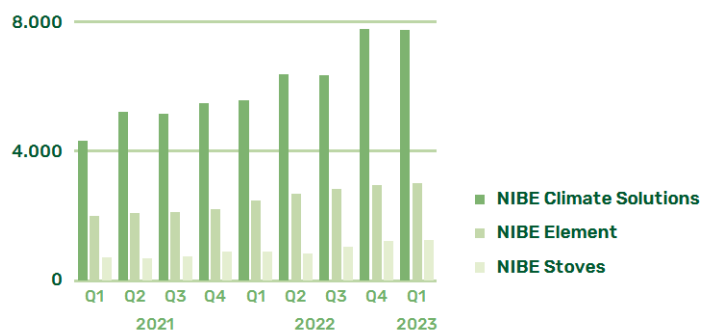
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 15 MSEK (16 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 12 MSEK (-29 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

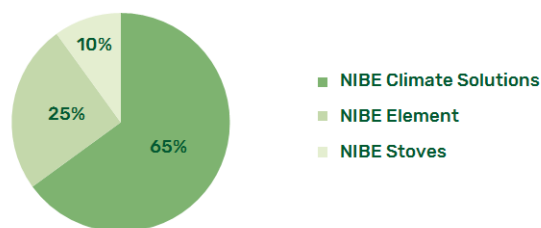
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2023		2022			2021			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	11.646	8.749	9.656	9.999	11.667	6.831	7.790	7.823	8.388
Betriebsaufwendungen	-9.891	-7.808	-8.087	-8.534	-9.779	-5.966	-6.568	-6.621	-7.209
Betriebsergebnis	1.755	941	1.569	1.465	1.888	865	1.222	1.202	1.179
Finanzergebnis	-101	-35	-22	-14	-117	-32	-51	-31	-36
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	906	1.547	1.451	1.771	833	1.171	1.171	1.143
Steuern	-380	-226	-310	-343	-401	-188	-259	-260	-233
Nettoergebnis	1.274	680	1.237	1.108	1.370	645	912	911	910
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	7.736	5.583	6.367	6.344	7.782	4.310	5.199	5.142	5.476
NIBE Element	3.013	2.474	2.672	2.842	2.937	2.001	2.082	2.125	2.214
NIBE Stoves	1.250	900	830	1.042	1.239	705	696	746	904
Konzerneliminierungen	-353	-208	-213	-229	-291	-185	-187	-190	-206
Konzern gesamt	11.646	8.749	9.656	9.999	11.667	6.831	7.790	7.823	8.388
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	1.353	612	1.204	1.022	1.500	579	900	907	852
NIBE Element	280	250	299	325	249	216	223	213	224
NIBE Stoves	165	103	95	137	216	85	82	103	143
Konzerneliminierungen	-43	-24	-29	-19	-77	-15	17	-21	-40
Konzern gesamt	1.755	941	1.569	1.465	1.888	865	1.222	1.202	1.179

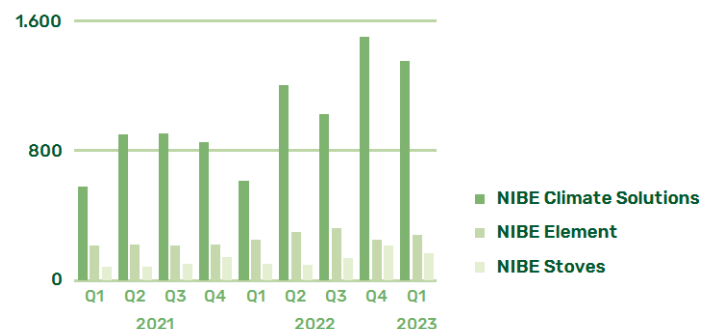
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



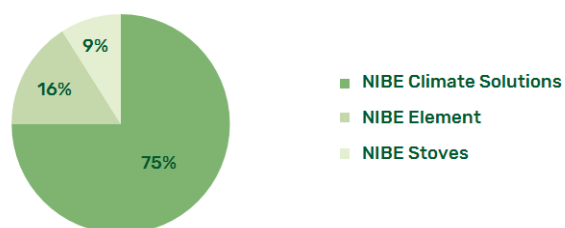
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1, 2023)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1, 2023)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1 2023	Q1 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	7.736	5.583	28.228	26.076
Wachstum	%	38,6	29,5	31,9	29,6
davon aus Übernahmen	%	3,5	1,2	4,2	3,7
Betriebsergebnis	MSEK	1.353	612	5.079	4.338
Operative Marge	%	17,5	11,0	18,0	16,6
Aktiva	MSEK	34.535	29.484	34.535	33.813
Passiva	MSEK	6.543	4.933	6.543	6.504
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	453	320	1.569	1.436
Abschreibungen	MSEK	229	210	893	875

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 7.736 MSEK im Vergleich zu 5.583 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Steigerung um 2.153 MSEK entfallen 197 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 35,1%.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 1.353 MSEK (612 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 17,5 % im Vergleich zu 11,0 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 18,0 %.

Markt

Die Endverbraucher haben weiterhin großes Interesse daran, Energie zu sparen und fossilfreie Alternativen zu Naturgas und Öl einzusetzen. Dadurch wird die Umstellung zu einer Gesellschaft vorangetrieben, die weniger von fossilen Brennstoffen abhängig ist. Wir sind seit Langem davon überzeugt, dass die Wärmepumpentechnologie die beste Lösung für die energieeffiziente und umweltfreundliche Klimatisierung von kleineren und größeren Gebäuden ist. Das hat jetzt auch die Internationale Energieagentur (International Energy Agency, IEA) in einem Bericht bestätigt, in dem Wärmepumpen als beste Alternative für eine geringere Umweltbelastung aufführt werden.

Wärmepumpen werden in ganz Europa immer häufiger dafür eingesetzt, den Energieverbrauch zur Klimatisierung von Gebäuden und die Emission von Kohlendioxid zu reduzieren. In der Folge ist die Nachfrage für alle unsere Wärmepumpenlösungen weiterhin sehr stark. Die Entwicklung in Europa beeinflusst auch den nordamerikanischen Markt und führt dort zu einem steigenden Interesse an Alternativen zur derzeitigen Raumklimatisierung, die hauptsächlich auf fossilen Brennstoffen basiert.

Wir haben unsere Produktionskapazitäten stark erhöht, aber trotzdem steht unsere Lieferfähigkeit aufgrund äußerer Umstände wie dem Mangel an kritischen Komponenten vor Herausforderungen. Die Lieferfähigkeit der meisten unserer Zulieferer hat sich aber erheblich verbessert.

Immer mehr Länder verfolgen eindeutig das Ziel, den durch die Klimatisierung von Gebäuden mitverursachten Klimawandel zu bekämpfen und die Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft zu beschleunigen, indem sie Produkte, welche die fossilen Energiearten Öl und Gas verwenden, auf Dauer ersetzen. Davon profitiert unsere Branche kurz- und langfristig.

Alle von uns bearbeiteten Märkte in Europa haben weiterhin ein gutes Wachstum. In den Niederlanden, wo die Umstellung auf fossilfreie Brennstoffe weit vorangeschritten ist, entwickelt sich der Markt für Wärmepumpen weiterhin stark. Auch auf dem für uns wichtigen deutschen Markt ist das Wachstum sehr stark. Gründe sind die staatliche Förderung beim Austausch von Öl- und Gaskesseln gegen energiesparende, umweltfreundliche Wärmepumpen sowie die akute Notwendigkeit, unabhängiger von russischem Öl und Gas zu werden. Zudem verzeichnen alle Märkte in den nordischen Ländern ein Wachstum, von dem wir als Marktführer profitieren.

Auch unsere Unternehmen in Osteuropa weisen ein starkes Wachstum auf. Mehrere dieser Märkte, auf denen wir mit eigener Produktion von Warmwasserbereitern und dem Vertrieb von Wärmepumpen vertreten sind, wachsen besonders schnell, wenn die Abhängigkeit von Kohle, Gas und Öl verringert werden soll.

Das Wachstum auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt war im ersten Quartal etwas höher, weil sich die Lieferfähigkeit der Wärmepumpenbranche verbessert hat. Beim Austauschmarkt ist der Bedarf jedoch weiterhin hoch, während beim Neubau von Einfamilienhäusern

eine deutliche Abschwächung zu verzeichnen ist. Wir haben in beiden Segmenten weiter eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können

Geschäftstätigkeit

Wir haben uns voll und ganz auf die Sicherstellung des Zugangs zu Rohstoffen und Komponenten konzentriert und gleichzeitig die Kapazitäten in unseren Produktionseinheiten erhöht, wodurch sich unsere Lieferfähigkeit erheblich verbessert hat. Trotz der Herausforderung in Nordamerika, wegen der niedrigen Arbeitslosigkeit Mitarbeiter für die Produktion zu finden und zu halten, hat es dort eine positive Veränderung gegeben.

Zu Jahresbeginn haben wir umfangreiche Marketingmaßnahmen durchgeführt. Im Februar waren wir auf einer der größten internationalen Branchenmessen vertreten, der AHR-Messe in Atlanta, USA. Im März waren wir auf der internationalen ISH-Messe in Frankfurt am Main, wo Wärmepumpen und das Kältemedium R290 omnipräsentes Thema waren. Außerdem stand die derzeitige Umstellung auf umweltfreundliche und fossilfreie Klimatisierung deutlich im Mittelpunkt. Die Teilnahme stärkt unser Profil als Marktführer bei energieeffizienten, umweltfreundlichen und intelligenten Produktlösungen für Raumkomfort, die auf erneuerbarer Energie basieren.

Zur Befriedigung der erwarteten weiterhin starken Nachfrage wird in mehreren unserer europäischen Unternehmen kräftig in den Kapazitätsausbau investiert. Bei NIBE in Markaryd ist eine weitere neue Fertigungslinie für Luft-Wasser-Wärmepumpen eingeweiht worden, wodurch sich unsere Produktionskapazität für dieses in Europa stark wachsende Segment verdoppelt hat. In Deutschland hat AIT eine neue Wärmepumpenfabrik errichtet, um die Produktionskapazität für Wärmepumpen sicherzustellen. Parallel dazu erweitern wir auch die Kapazitäten zur Herstellung von Druckbehältern, einer wichtigen Komponente unserer Wärmepumpenanlagen.

Wir investieren laufend erheblich in die Produktentwicklung und in die Einführung neuer, leistungsstarker Produkte für alle Anwendungsbereiche. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen für die weitere Expansion. Wir haben schon jetzt das natürliche Kältemedium R290 für zwei unserer drei Wärmepumpenfamilien eingeführt, wodurch wir die EU-Anforderungen vorzeitig erfüllen.

Unser komplett neues Innovation Center in Markaryd ist mittlerweile teilweise in Betrieb, und der Einzug erfolgt schrittweise im Frühjahr. Das wird die Qualität unserer zukünftigen Produktentwicklung sicherstellen und neue Entwicklungsingenieure anziehen.

Das Betriebsergebnis hat sich durch den Anstieg des Volumens und die Verbesserung der Materialversorgung erheblich verbessert. Trotzdem waren wir in Bezug auf die Festkosten zurückhaltend. Die Wechselkurse haben sich positiv ausgewirkt, und auch unsere eigenen Preiserhöhungen zeigen jetzt ihre Wirkung. Insgesamt führt das zu einer erheblichen Verbesserung der operativen Marge.

Starke Präsenz auf der internationalen ISH-Messe

Nach vier Jahren konnte wieder die große internationale Branchenmesse ISH in Frankfurt am Main stattfinden. Diesmal war die gesamte Messe durch die derzeitige europaweite Umstellung auf eine fossillfreie Gesellschaft und bei der Klimatisierung von Gebäuden geprägt, wobei Wärmepumpen und natürliche Kältemittel viel Aufmerksamkeit fanden. NIBE Climate Solutions war gut vertreten; unsere Unternehmen präsentierten auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 1.300 Quadratmetern energieeffiziente und umweltfreundliche Klimatisierungslösungen. Wir konnten auch feststellen, dass NIBE das vieldiskutierte Kältemedium R290 Propan schon seit 1997 verwendet.

NIBE AB



CTC



Rhoss



Argoclima



AIT



Waterkotte



TIKI



DZD



Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1 2023	Q1 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	1.250	900	4.362	4.011
Wachstum	%	39,0	27,6	34,4	31,5
davon aus Übernahmen	%	21,5	0,0	11,1	5,4
Betriebsergebnis	MSEK	165	103	613	551
Operative Marge	%	13,2	11,5	14,1	13,7
Aktiva	MSEK	6.143	4.087	6.143	5.000
Passiva	MSEK	1.158	661	1.158	1.042
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	53	16	160	123
Abschreibungen	MSEK	44	32	162	150

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.250 MSEK im Vergleich zu 900 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 350 MSEK entfallen 193 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 17,5 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 165 MSEK (103 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 13,2 % im Vergleich zu 11,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 14,1 %.

Markt

Auch Anfang des Jahres ist die noch nie zuvor erlebte Nachfrage in Europa nach holzbefeuerten Kaminen ungebrochen. Die Energiepreise nähern sich zwar wieder den normalen Niveaus, aber die aktuelle unsichere Weltlage ist ein starker Treiber für Investitionen in eine Reserveheizquelle zur Sicherung der Wärmeversorgung in kommenden Wintern.

Die Nachfrage in Skandinavien ist weiterhin sehr gut, aber aufgrund der in der gesamten Branche anhaltend schwierigen Liefersituation hat die Lieferfähigkeit im ersten Quartal nicht den erhofften Umfang erreicht, obwohl wir unser Produktionsvolumen steigern konnten. Gleichzeitig mit dem großen Interesse an Investitionen in Kaminprodukte geht der Neubau von Einfamilienhäusern zurück, was die Nachfrage abschwächt.

Deutschland war letztes Jahr einer der Märkte mit dem höchsten Wachstum; dort ist die Nachfrage weiterhin sehr hoch. Die Abhängigkeit von Gas muss deutlich verringert werden, und daher nimmt das Interesse an alternativen Heizquellen zu. Außerdem wird die Nachfrage durch behördliche Auflagen zur Abwicklung von älteren Kaminen, die die geltenden Ökodesign-Auflagen nicht erfüllen, gefördert.

Auch in Großbritannien ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten sehr hoch, weil die hohen Energiepreise im vergangenen Jahr für Anreize zur Investition in moderne und effektive Kamine gesorgt haben. Die Nachfrage nach gasbefeuerten und elektrischen Kaminen hat sich schwächer entwickelt. Hingegen haben steigende Pelletpreise in Frankreich eine Schwächung der Nachfrage nach pelletbefeuerten

Kaminen bewirkt, während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten stark gestiegen ist.

In Nordamerika hat sich die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten abgeschwächt, und der Gesamtmarkt ist wieder auf dem vor der Pandemie normalen Niveau. Die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten ist weiterhin gut, da sie bei Ausfall des normalen häuslichen Wärmesystems eine sichere Ersatzheizquelle sind.

Geschäftstätigkeit

Der seit ein paar Jahren extrem hohe Auftragseingang für holzbefeuerte Produkte hat in der gesamten Branche zu einem ungewohnt hohen Auftragsbestand geführt, was zu langen Lieferzeiten bei Neubestellungen geführt hat. Wir arbeiten intensiv an der Ausweitung des Volumens in unseren Produktionsanlagen, aber aufgrund ausbleibender Lieferungen wichtiger Komponenten vonseiten einiger unserer Zulieferer ist es schwierig, die Kundennachfrage kurzfristig zu erfüllen. Wir gehen aber von einer weiteren sukzessiven Verbesserung im Laufe des Jahres aus. In Nordamerika haben sich die Produktionskapazitäten für gasbefeuerte Produkte an die Marktsituation angepasst.

In Deutschland fand im April erstmalig eine große Branchenmesse für Kaminprodukte statt, die auf eine sehr gute Besucherresonanz stieß. Wir waren mit mehreren unserer Marken auf der Messe vertreten, um unsere Kunden persönlich zu treffen; außerdem stellten wir Produktneuheiten vor. Unsere schwedische Marke Contura präsentierte ein komplett neues Zukunftskonzept: Contura Zero. Dieses Konzept sieht vor, dass die Produkte mit einer eingebauten Reinigungsanlage versehen werden können, welche die Partikelemission stark reduziert, ohne das Design und den Blick auf die Flammen zu beeinträchtigen.

Direkt nach dem Jahreswechsel wurden 65 % der Aktien der kanadischen Miles Industries übernommen, einem Familienunternehmen, das seine Produkte unter dem renommierten Markennamen Valor vertreibt. Das Unternehmen hat über Jahrzehnte ein starkes Händlernetz in Kanada und den USA aufgebaut und verfügt damit über eine sehr starke, etablierte Marktstellung. Insgesamt haben wir jetzt in Nordamerika eine äußerst solide Plattform für ein weiteres rentables Wachstum.

Aufgrund des höheren Verkaufsvolumens in Verbindung mit notwendigen Preiserhöhungen, der günstigen Währungssituation und anhaltender Zurückhaltung in Bezug auf Festkosten sind das Betriebsergebnis und die operative Marge in diesem Jahr bislang gestiegen



Im April war CONTURA auf der neuen Fachmesse – WORLD OF FIREPLACES – in Leipzig vertreten, an der sich mehr als 200 Aussteller aus unserer Branche beteiligten. Mit einem komplett neuen Messekonzept stellte Contura ein völlig neues Produktkonzept mit Fokus auf die Technik der Zukunft vor. Die Messe war sehr gut besucht; im und um den Stand von Contura herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1 2023	Q1 2022	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2022
Nettoumsatz	MSEK	3.013	2.474	11.464	10.925
Wachstum	%	21,8	23,7	28,9	29,7
davon aus Übernahmen	%	3,0	1,7	2,2	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	280	250	1.153	1.123
Operative Marge	%	9,3	10,1	10,1	10,3
Aktiva	MSEK	14.419	11.764	14.419	14.100
Passiva	MSEK	2.485	2.085	2.485	2.276
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	131	143	597	609
Abschreibungen	MSEK	118	103	474	459

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 3.013 MSEK im Vergleich zu 2.474 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 539 MSEK entfallen 73 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 18,8 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 280 MSEK (250 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 9,3 % im Vergleich zu 10,1 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 10,1 %.

Markt

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage zu Jahresbeginn weiterhin gut. Sowohl Nachfrage als auch Lieferungen sind aber immer noch von Störungen der globalen Lieferketten betroffen. Die Situation hat sich seit dem letzten Jahr zwar verbessert, stellt aber weiterhin hohe Anforderungen an uns in Bezug auf große Flexibilität und Handlungsbereitschaft und erfordert eine sukzessive Anpassung des Geschäftsbetriebs.

Nicht nur die allgemeine Nachfrage ist gut, sondern es gibt in mehreren unserer Marktsegmente einen starken Anstieg. Dies betrifft vor allem Produkte in den Bereichen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und energieeffiziente Lösungen für das Raumklima wie beispielsweise Wärmepumpen. Dies gilt sowohl für private als auch für gewerbliche Anwendungen.

Der Wunsch, klimaschädliche Emissionen zu verringern, führt auch dazu, dass die Zahl der Industrieprojekte mit elektrischer Beheizung stetig steigt. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt zu, die meistens auch eine elektrische Beheizung und Steuerung umfassen. Produkte für die Windenergiebranche haben sich dagegen sehr schwach entwickelt, da die Anzahl der Projekte 2023 erheblich niedriger ist als im vergangenen Jahr, was zum großen Teil auf Verzögerungen in den Genehmigungsprozessen zurückzuführen ist. Die Branche ist aber der Meinung, dass sich dieser Markt im kommenden Jahr erheblich verbessern wird.

Produkte des Konsumgütersegments wie Haushaltsgeräte und Direktstromheizung hatten im Vergleich zum Vorjahr eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen, was bedingt war durch eine geringere Nachfrage der Verbraucher sowie durch Lageranpassungen unserer Kunden. Auf dem Markt für gewerbliche Produkte wie Großküchengeräte und gewerbliche Kaffeemaschinen war weiterhin eine gute Nachfrage zu verzeichnen.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet neue Chancen für uns, sowohl bei Pkws als auch bei Nutzfahrzeugen.

Die Halbleiterindustrie verzeichnete eine schwächere Nachfrage, nachdem die USA Ende des vergangenen Jahres Handelsbeschränkungen für den Export moderner Technik nach China verfügte und sich gleichzeitig in einigen Produktsegmenten die Nachfrage abschwächte. Langfristig wird aber mit einem Anstieg der Nachfrage gerechnet. Diese wird sich durch zu erwartende Investitionen in den Ausbau der Halbleiterindustrie in Nordamerika und Europa noch verstärken, der die Abhängigkeit von Asien in diesem wichtigen Technikbereich verringern soll.

Geschäftstätigkeit

Zur Befriedigung der höheren Nachfrage bauen wir in unseren Einheiten weiterhin die Produktionskapazitäten aus, indem wir in Segmenten mit starkem organischem Wachstum Mitarbeiter einstellen und in die Kapazität investieren. Parallel dazu reduzieren wir in Segmenten mit abnehmender Nachfrage die Produktionskapazitäten. Zudem erfolgen weitere Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung sowie in produktivitätssteigernde Maßnahmen, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit und das angestrebte Ziel einer operativen Marge von 10 % aufrechterhalten können.

Starke Preiserhöhungen für Material, Dienstleistungen, Fracht und Energie haben uns dazu gezwungen, als Ausgleich für diese Entwicklung ebenfalls sukzessiv unsere Preise anzuheben. Im Allgemeinen zeigen unsere Kunden Verständnis für diese Anpassungen.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Ein klarer Vorteil sind dabei unsere internationale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen. Allgemein herrscht jedoch in vielen Ländern, in denen wir produzieren, Arbeitskräftemangel.

Trotz der sinkenden Nachfrage in einigen wichtigen Produktsegmenten ist das Wachstum insgesamt gestiegen, auch hat sich das Betriebsergebnis verbessert, was einer guten Kontrolle der Festkosten und einer schnellen Anpassung der jeweiligen Unternehmen an die aktuelle Nachfrage und Liefersituation zu verdanken ist. Trotz zügig durchgeführter Anpassungen wurde die operative Marge geringfügig negativ beeinflusst.



Es besteht großes Interesse an elektrischen Heizungen für industrielle Prozesse. Die Nachfrage beruht auf dem Wunsch nach Umstellung von fossilen Brennstoffen auf elektrische Heizungen, um die Kohlendioxid-Emissionen der Unternehmen zu begrenzen. Die oben abgebildete Heizlösung ist eine an Kundenwünsche angepasste Anlage unseres dänischen Unternehmens JEVI zum Trocknen von Rohstoffen in der Lebensmittelindustrie.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2022	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022
Nettoumsatz	11.646	8.749	42.968	40.071	15	16
Umsatzkosten	-7.748	-6.173	-29.037	-27.462	0	0
Bruttoergebnis	3.898	2.576	13.931	12.609	15	16
Vermarktungskosten	-1.505	-1.165	-5.261	-4.921	0	0
Verwaltungskosten	-777	-594	-2.831	-2.648	-62	-35
Sonstige Betriebserträge	139	124	838	823	0	0
Betriebsergebnis	1.755	941	6.677	5.863	-47	-19
Finanzergebnis	-101	-35	-254	-188	59	-10
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	906	6.423	5.675	12	-29
Steuern	-380	-226	-1.434	-1.280	0	0
Nettoergebnis	1.274	680	4.989	4.395	12	-29
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.270	662	4.959	4.351	12	-29
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	4	18	30	44	0	0
Nettoergebnis	1.274	680	4.989	4.395	12	-29
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	391	345	1.530	1.484	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwasserung, SEK	0,63	0,33	2,46	2,16	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	1.274	680	4.989	4.395	12	-29
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	160	160	0	0
Steuern	0	0	-34	-34	0	0
	0	0	126	126	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	-1	18	-19	0	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-21	-5	-107	-91	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	92	436	2.779	3.123	0	0
Steuern	18	-32	-122	-172	0	0
	88	417	2.531	2.860	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	88	417	2.657	2.986	0	0
Summe Gesamtergebnis	1.362	1.097	7.646	7.381	12	-29
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.358	1.076	7.601	7.319	12	-29
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	4	21	45	62	0	0
Summe Gesamtergebnis	1.362	1.097	7.646	7.381	12	-29

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	31.03.2023	31.03.2022	31.12.2022	31.03.2023	31.03.2022	31.12.2022
Immaterielles Anlagevermögen	23.082	20.696	22.568	0	0	0
Sachanlagen	9.002	6.422	8.273	0	0	0
Finanzanlagen	1.051	642	1.001	18.420	16.534	18.162
Summe Anlagevermögen	33.135	27.760	31.842	18.420	16.534	18.162
Vorräte	11.334	7.435	10.191	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.546	5.886	7.144	120	96	379
Kurzfristige Anlagen	191	164	190	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.854	4.036	4.627	0	102	0
Summe Umlaufvermögen	22.925	17.521	22.152	120	198	379
Summe Aktiva	56.060	45.281	53.994	18.540	16.732	18.541
Eigenkapital	29.335	22.754	27.973	9.839	9.047	9.827
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	6.201	5.307	5.869	1.520	547	1.500
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.091	7.662	6.399	4.251	5.500	4.250
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	8.823	6.701	8.795	80	38	114
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.610	2.857	4.958	2.850	1.600	2.850
Summe Passiva	56.060	45.281	53.994	18.540	16.732	18.541

Kennzahlen

		Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Gesamt 2022
Wachstum	%	33,1	28,1	30,0
Betriebsergebnis	MSEK	1.755	941	5.863
Operative Marge	%	15,1	10,8	14,6
Gewinnmarge	%	14,2	10,4	14,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	1.341	492	3.745
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.543	4.624	5.441
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	14.102	10.820	13.357
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	32,8	33,0	33,3
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	10.057	6.620	8.540
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	23,4	20,2	21,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	39,9	46,2	40,6
Eigenkapitalquote	%	52,3	50,3	51,8
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	17,7	14,2	17,7
Eigenkapitalrendite	%	17,7	15,6	18,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	0,9	1,1	0,9
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	10,9	11,7	10,1

Angaben je Aktie

		Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Gesamt 2022
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,63	0,33	2,16
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,53	11,17	13,86
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	117,80	105,05	97,10

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	2.074	517	276	-228	2.639
Europa (ohne die nordischen Länder)	3.828	1.129	589	-119	5.427
Nordamerika	1.665	1.088	357	-6	3.104
Sonstige Länder	169	279	28	0	476
Summe	7.736	3.013	1.250	-353	11.646

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	7.573	3.013	1.250	-353	11.483
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	163	0	0	0	163
Summe	7.736	3.013	1.250	-353	11.646

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2023	31. März 2022	31. Dez 2022
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	3	13	10
Rohstoffterminkontrakte	0	7	3
Summe	3	20	13
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	0	11
Rohstoffterminkontrakte	2	0	0
Summe	2	0	11

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2022.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges.jahr 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.419	939	5.800
Veränderung des Betriebskapitals	-1.027	-1.084	-3.186
Investitionstätigkeit	-1.066	-492	-2.778
Finanzierungstätigkeit	-105	34	-151
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	7	57	386
Veränderung liquide Mittel	-772	-546	71

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges.jahr 2022
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.657	21.657
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29*	0	0	186
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.973	21.657	21.843
Dividende an die Aktionäre	0	0	-1.008
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	0	0	-1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	-242
Gesamtergebnis im Zeitraum	1.362	1.097	7.381
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.335	22.754	27.973

*IAS 29 wurde implementiert - siehe Rechnungslegungsprinzipien.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Erwerb von Anlagevermögen	1.350	498	3.767
Veräußerung von Anlagevermögen	-9	-6	-22
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	1.341	492	3.745

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Kassenbestand und Bankguthaben	3.854	4.036	4.627
Kurzfristige Anlagen	191	164	190
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	498	424	624
Verfügbare liquide Mittel	4.543	4.624	5.441

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Summe Umlaufvermögen	22.925	17.521	22.152
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.823	-6.701	-8.795
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	14.102	10.820	13.357
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	42.968	32.750	40.071
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	32,8	33,0	33,3

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Vorräte	11.334	7.435	10.191
Kurzfristige Forderungen	7.546	5.886	7.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.823	-6.701	-8.795
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	10.057	6.620	8.540
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	42.968	32.750	40.071
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	23,4	20,2	21,3

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.423	4.391	5.675
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	708	238	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	7.131	4.629	6.301
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	39.330	31.977	31.977
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	41.037	33.273	39.330
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	40.184	32.625	35.654
Rendite eingesetztes Kapital, %	17,7	14,2	17,7

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	6.423	4.391	5.675
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	5.100	3.486	4.506
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	5.070	3.421	4.462
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	27.935	21.438	21.438
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.293	22.514	27.935
Durchschnittliches Eigenkapital	28.614	21.976	24.687
Eigenkapitalrendite, %	17,7	15,6	18,1

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.091	7.662	6.399
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.610	2.857	4.958
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.854	-4.036	-4.627
Kurzfristige Anlagen	-191	-164	-190
Nettoverbindlichkeiten	7.656	6.319	6.540
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	6.677	4.544	5.863
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.561	1.427	1.597
EBITDA	8.238	5.971	7.460
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	0,9	1,1	0,9

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-März 2023	Jan.-März 2022	Ges. jahr 2022
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.654	906	5.675
Finanzaufwendungen	167	85	626
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	1.821	991	6.301
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	10,9	11,7	10,1

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2023 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, die auf den Seiten 100–139 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind. Seit 2022 verwendet der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei IAS 29 „Finanzielle Berichterstattung in Hochinflationärländern“. Die Anwendung wirkt sich auf das Eigenkapital zu Jahresbeginn 2022 aus, da die Vergleichszahlen nicht umgerechnet werden dürfen.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2022 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2022 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 16. Mai 2023

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva Karlsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Eva Thunholm
Aufsichtsratsmitglied

Die NIBE - Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2023 lag bei 117,80 SEK.

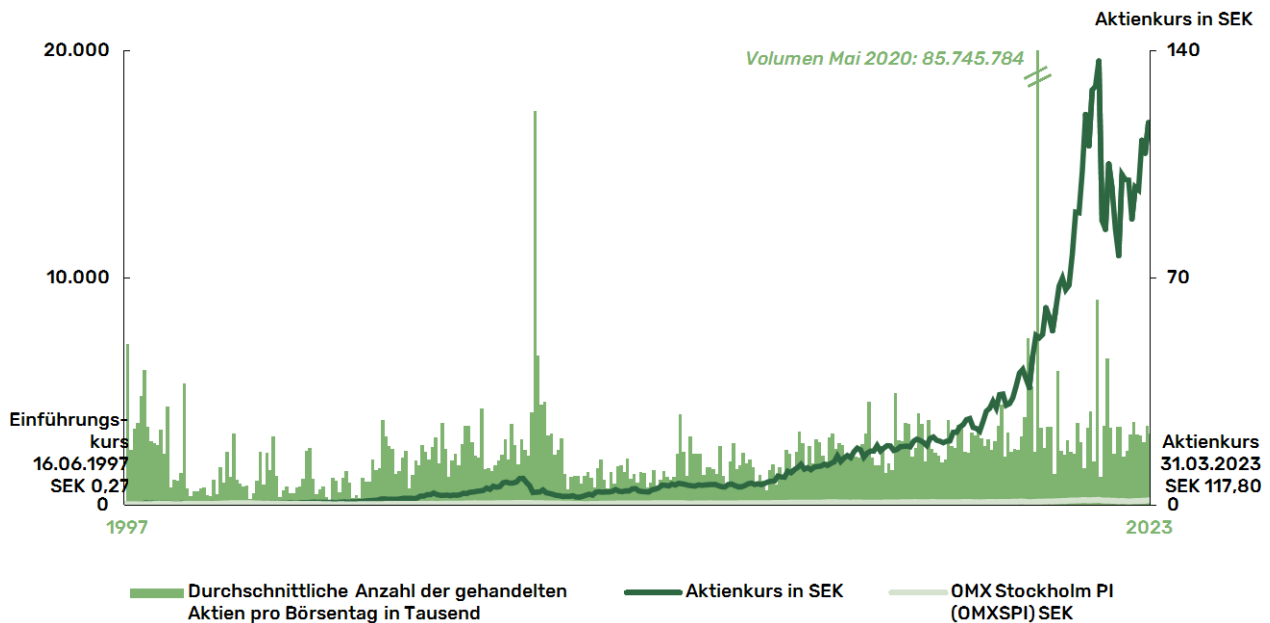
Im den ersten neun Monaten des Jahres 2023 stieg der Aktienkurs von NIBE um 21,3 % von 97,10 SEK auf 117,80 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 7,8 %.

Ende März 2023 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 237.493 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 199.344.086, was einer Umschlagrate von 39,5 % im ersten Quartal 2023 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. Mai 2023 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se



NIBE Group

- ein weltweit präsenter, internationaler Konzern

NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen und energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie an Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 21.300 (20.400) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von gut 40 (30) Milliarden SEK im Jahr 2022.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309